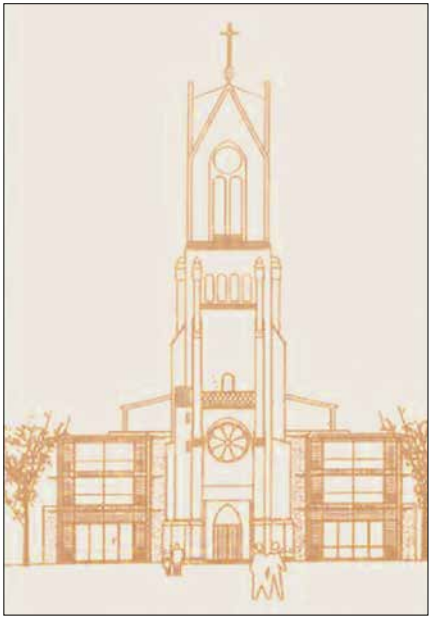
die luthergemeinde

715 – Sept. / Okt. / Nov. 2020

Informationen aus Ihrer evangelischen Kirchengemeinde

Foto: Reiner Haberstock

Adressen



Evangelische Luthergemeinde
Frankfurt am Main
Gemeindezentrum Lutherkirche,
Martin-Luther-Platz 1,
60316 Frankfurt (Main)

im Internet:
www.luthergemeinde-frankfurt.de
luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de

Offene Kirche: zurzeit nicht möglich

Telefon Gemeindebüro:
☎: 40 56 27 20

Ansprechpartner:

- ➔ **Pfarrer** Hans Reiner Haberstock
  ☎ **43 44 32**, 40 56 27 20
- ➔ **Pfarrerin** Melanie Lohwasser
  ☎ **95 50 71 58**
- ➔ **Kirchenmusikerin** Elke Katscher-Reulein ☎ **49 707 17**
- ➔ **Sekretärin** Heike Gehrig ☎ **40 56 27 20**
- ➔ **Gemeindepädagogin** Gaby Deibert-Dam für die Arbeit mit Kindern und Familien in Bornheim, Luther, Marien, St. Nicolai und Wartburg:,
  ☎**94 54 78 13**, gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de
- ➔ **Gemeindepädagogin** Monika Geselle für die Erwachsenenbildung und die Arbeit mit Senior*innen in Bornheim, Luther und Wartburg:
  ☎**40 56 27 20**, luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de
- ➔ **Lutherkindergarten:** Leitung: Klaus Kunze ☎ **44 78 20**
  kita-luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de
  www.lutherkindergarten-frankfurt.de
- ➔ **HILFE IM NORDEND:** Diplom-Pädagogin Ilse Valentin, Diplom-Pädagoge Helmut van Recum ☎ **49 05 74;**
  HIN@luthergemeinde-ffm.de
- ➔ **Diakoniestation Frankfurt ☎ 25 49 2-0**

Bankverbindung: Evangelische Bank,
IBAN: DE 915 20 604 10000 4000 102, BIC: GENODEF 1 EK 1,
Kontoinhaber: Rentamt im Ev. Regionalverband Ffm.-Offenbach
Verwendungszweck: für die Luthergemeinde

Meditation

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

Christian Friedrich Hebbel, (1813 - 1863)

Liebe Leserin, lieber Leser,
haben Sie eine Lieblingsjahreszeit?
Meine ist diese: Wenn der Sommer allmählich in den Herbst übergeht. Mit ein wenig Glück ist es noch warm genug, um ins Schwimmbad zu gehen oder draußen ein Eis zu essen. Doch morgens und abends ist es schon frisch. Und werden die Tage nicht zusehends kürzer? Es gibt Momente in dieser Jahreszeit, da scheint alles in ein goldenes Licht getaucht und die Farben leuchten bunt. Fast ist es so als wäre alles noch einmal besonders schön und kostbar, bevor es im Winter grauer und karger wird. Zur Süße dieser Jahreszeit gehören auch die Früchte, die nun reif sind, manche fallen von alleine von den Bäumen, scheinen sich selbst zu ernten…
Wie viel uns von Gott geschenkt ist! Das spüre ich in diesen Wochen ganz besonders. Und das drückt auch das Kirchenfest aus, das in diese Jahreszeit fällt: Das Erntedank-Fest. In diesem Fest wird Gott gedankt für die Fülle der Schöpfung, es ist zugleich ein Fest, in dem wir demütig und nachdenklich vor Gott bringen, dass unser eigenes Wirken, ja auch unser Leben selbst, begrenzt ist. In der Lutherkirche wird am Sonntag, 27. September 2020 Erntedank gefeiert. Es ist eine schöne Tradition und ein Herzensanliegen, dass Pfarrer Reiner Haberstock diesen Gottesdienst gestaltet, stets mit einem reich und liebevoll geschmückten Altar voller Erntegaben. Vermutlich wird aufgrund der Corona-Bedingungen vom Kreis der Mitwirkenden her das Erntedankfest in diesem Jahr ein wenig „reduzierter und stiller“ ausfallen als sonst. Aber dafür umso intensiver! Denn erfahren wir nicht gerade das in diesem „Corona-Jahr“ ganz besonders? Wie kostbar das Leben selbst ist! In die Dankbarkeit darüber, am Leben zu sein und einander auch als Gemeinde zu stützen und zu tragen… In diese Dankbarkeit ist ganz bewusst auch die Fürbitte für all jene eingeschlossen, nah und fern, die krank sind und sterben. Denn auch das ist Erntedank – das tiefe Vertrauen darauf, dass Gott da ist und trägt durch die hellen Zeiten und durch jedes noch so dunkle Tal. Das Vertrauen darauf, dass Gott die Fülle des Lebens schenkt, nicht nur hier, sondern auch in Ewigkeit.

Meditation

„Dies ist ein Herbsttag wie ich keinen sah…“ Für mich scheint es in dieser Jahreszeit zudem oft ein wenig so sein, als würde das Jahr noch einmal neu beginnen. Und zumindest im jüdischen Festkalender ist das auch so: das Jüdische Neujahrsfest, „Rosch Ha Schana“, wird in diesem Jahr vom 18. bis zum 20. September gefeiert. Aber auch „im ganz weltlichen Kalender“ beginnt doch in diesen Wochen vieles neu: Die Kinder – darunter viele aus dem Lutherkindergarten (!) – werden mit Schultüten in der Hand und vor Aufregung roten Wangen eingeschult. Auch für die größeren Kinder und Jugendlichen beginnt ein neues Schuljahr. Noch achte ich bei meiner Tochter mit darauf, dass alle Stifte gespitzt sind und die Schnellhefter keine „Eselsohren“ haben. Diese Achtsamkeit wird sich im Laufe des Schuljahres etwas abschleifen… Nicht zuletzt beginnt in unserer Gemeinde ein neues Konfirmandenjahr! Auch das ist besonders in diesem Jahr: Das erste Mal überhaupt werden wir zwei Konfirmandenkurse gleichzeitig haben. Nämlich, den neuen Kurs, der nach den Sommerferien beginnt (und am 30.5.2021 konfirmiert werden wird). Und den „alten“ Kurs, der „durch Corona“ nicht im Juni dieses Jahres konfirmiert werden konnte. Dieser Kurs läuft nach den Sommerferien weiter, die Konfirmation wird im April 21 sein. Wir sind froh und dankbar darüber, dass sich junge Leute gerade jetzt in dieser Zeit – die auch für Jugendliche alles andere als leicht ist – entscheiden, sich konfirmieren zu lassen. Und wir sind stolz auf unseren schon bestehenden Kurs, dass die Jugendlichen bereit sind, nun über noch viele weitere Monate „den Weg zur Konfirmation zu gehen“, um dann, so hoffen wir alle, im April als ganze Gruppe gemeinsam konfirmiert werden zu können. Die Jugendlichen in unserer Gemeinde sind ein Geschenk. Es tut gut, ihnen zuzuhören, auch darauf, was sie in dieser Zeit belastet, was sie trägt und wofür sie dankbar sind.
Wofür wir Gott dankbar sind gerade jetzt in diesem herausfordernden Jahr. Das kommt vielleicht besonders gut in dem Wochenlied zu Erntedank „Ich singe Dir mit Herz und Mund“ zum Ausdruck. Wie alle Lieder Paul Gerhardts ist auch dieses einem wechselvollen Leben abgerungen, das sich in allen Höhen und Tiefen stets tief im Glauben gründete:

„Wohlauf mein Herze sing und spring und habe guten Mut!
Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut“

(Evangelisches Gesangbuch 324,13)

Mit Segenswünschen,

Melanie Lohwasser, Pfarrerin

Musizierender Engel, Relief im Metropolitan Museum in New York

Foto: Hans Reiner Haberstock

Kirchenmusik

➔ Kontakt: Elke Katscher-Reulein, A-Kirchenmusikerin
☎ 49 70 717,
Elke.Katscher-Reulein@ekhn.de; luthergemeinde.frankfurt@ekhn.de

Liebe Sänger*innen, Bläser*innen und kirchenmusikalisch Interessierte,

bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe stand noch nicht fest, in welcher Form die Proben nach den Sommerferien wieder stattfinden können. Geplant sind Angebote mit einem vom Kirchenvorstand beschlossenen Schutzkonzept, das den Maßgaben der Landeskirche entspricht, um Infektionsrisiken bei den Proben und Gruppentreffen zu minimieren.
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Luthergemeinde: www.luthergemeinde-frankfurt.de sowie auf den Aushängen an den Schautafeln.

Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein. Wir hoffen sehr, dass ein gemeinsames Singen und Musizieren wieder möglich ist und freuen uns auf alle kleinen und großen Sänger*innen, Bläser*innen und alle anderen Instrumentalist*innen!

Mit herzlichen Grüßen,

Elke Katscher-Reulein

Lutherkantorei
Leitung: Elke Katscher-Reulein
Probentermin: Donnerstagabend, voraussichtlich in Kleingruppen in der Kirche

Posaunenchor „Luther-Brass-Frankfurt“
Leitung: Norbert Haas
Probentermin: Montagabend, voraussichtlich in der Kirche

Kindermusikgruppen
Leitung: Elke Katscher-Reulein
Probentermin: Dienstagnachmittag, weitere Informationen auf Anfrage

Geplante Konzerte:

Bitte informieren Sie sich vorher im Internet oder telefonisch über den aktuellen Stand und die Bedingungen des Konzertbesuchs!

Samstag, 24. Oktober, 18 Uhr

Lutherkirche Frankfurt, Martin-Luther-Platz 1

Konzert mit Luther-Brass-Frankfurt

Werke für Blechbläserensemble und für Orgel aus fünf Jahrhunderten

Luther-Brass-Frankfurt, Leitung: Norbert Haas
Orgel: Elke Katscher-Reulein

Eintritt frei;

www.luthergemeinde-frankfurt.de

Sonntag, 15. November, 17 Uhr

Lutherkirche Frankfurt, Martin-Luther-Platz 1

Konzert mit dem Main Orchester Frankfurt

Tschechische Romantik:

Werke von Antonín Dvořák und Bedřich Smetana

Main Orchester Frankfurt, Leitung: Philipp Klamroth

Eintritt frei;

www.main-orchester-frankfurt.de

Kirchenmusik

Singen und Musizieren im Gottesdienst:

Leider darf die Gemeinde im Gottesdienst weiterhin nicht die Lieder mitsingen. Es besteht nach wie vor die Gefahr der Ansteckung mit dem Corona-Virus über Aerosole, die beim Singen freigesetzt werden. Seit Anfang Mai singt daher in jedem Gottesdienst eine kleine Gruppe Sänger*innen der Lutherkantorei und anderer Interessierter, die gemäß der Vorgaben mit maximal fünf Personen und im entsprechenden großen Abstand zueinander auf der Empore stellvertretend für die Gemeinde die Lieder zum Klingen bringen.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle bisher Beteiligten!

Auch interessierte Sänger*innen, die nicht Mitglied der Kantorei sind, können gern einmal in einem Gottesdienst mitwirken. Weitere Informationen erteilt Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein (Kontakt siehe oben).

Darüber hinaus ist die Mitwirkung von Solisten und einzelnen Instrumentalisten in einigen Gottesdiensten geplant ebenso wie die Beteiligung von Bläser*innen des Posaunenchors „Luther-Brass“. Aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage der Luthergemeinde.

Selbstverständlich erklingt in jedem Gottesdienst Orgelmusik, gespielt auf der neu renovierten Walcker-Orgel.

Elke Katscher - Reulein

KIRCHE MIT KINDERN

Krabbelgottesdienst

am Sonntag,
1. November 2020,
um 15 Uhr
in der Lutherkirche

Thema des Gottesdienstes:

Sankt Martin
oder
„Im Schnee da saß ein armer Mann,
hat Kleider nicht, hat Lumpen an …“

Diesem Thema nähern wir uns spielerisch, beten und singen gemeinsam. Gerne kann eine Laterne mitgebracht werden! Anschließend sind alle eingeladen bei kontaktlosen Spielen im Foyer der Kirche zusammen zu bleiben.
Wir freuen uns auf Sie und besonders auf Euch Kinder,
Pfarrerin Melanie Lohwasser und Team

Und hoffentlich bald auch wieder:

- Kindergottesdienst am Samstag
- Kindergottesdienst am Sonntag
- Eltern-Kind-Gruppe
- Café connect im Lutherbistro

Der Basar Kinderkleidung und Spielsachen
kann wegen Corona im September nicht stattfinden.

Aktuell

Gottesdienst zum Gedenken an das Pogrom vom 9. und 10. November 1938 am Montag 09. November 2020 um 19.00 Uhr

Aus der Erinnerung wächst die Zukunft… Im Gottesdienst erinnern wir uns besonders der jüdischen Kinder, Frauen und Männer, die einst in Frankfurt, auch in unserer Nachbarschaft im Nordend, lebten, und denen ihre Zukunft gewaltsam genommen wurde. Wie furchtbar die Zukunft sein sollte, das wurde bei den Novemberpogromen am 9. und 10. November 1938 deutlich. Denn mit all der Gewalt, die an diesen Tagen Juden und Jüdinnen angetan wurde, ist das Novemberpogrom ein Vorbote für all den unendlich größeren Schrecken und das Morden, das noch folgen sollte – die Deportation und Ermordung von über sechs Millionen jüdischer Kinder, Frauen und Männer aus ganz Europa.

Aus der Erinnerung wächst die Zukunft… Aus dem Gedenken an die Shoah wächst für uns die Verantwortung eine „andere“, eine gleichberechtigte und tolerante Gegenwart und Zukunft zu gestalten. Diese Verantwortung ist heute besonders aktuell, nach dem Anschlag an Yom Kippur, dem höchsten jüdischen Feiertag, auf die Synagoge in Halle (am 9. Oktober 2019) sowie den rassistisch motivierten Anschlägen in Hanau am 19. Februar 2020. Im Gottesdienst wird sich das Gedenken an die in der Shoah ermordeten jüdischen Kinder, Frauen und Männer mit der Verantwortung und der Fürbitte verbinden, dass wir uns für eine Gesellschaft engagieren, in der Antisemitismus und Rassismus keinen Raum haben.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Melanie Lohwasser und Team, sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Musikalische Gestaltung:
Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein

Besuchsdienstkreis:

➔ Kontakt: Pfarrerin Melanie Lohwasser ☎ 955 07 158
🕓 nach Vereinbarung

Schopenhauer 16:

➔ Kontakt: Pfarrer Hans Reiner Haberstock ☎ 43 44 32
🕓 nach Vereinbarung

Hauskreis „Halbzeit“:

➔ Kontakt: Ralf Wichary ☎49 50 431
🕓 nach Vereinbarung

Gesprächskreise

DER OFFENE KREIS

Der Offene Kreis trifft sich, wenn nicht anders vermerkt, **mittwochs** ab **14.30 Uhr** im **Gemeindesaal der Lutherkirche**. **Der thematische Teil beginnt um 15.30 Uhr und endet gegen 16.30 Uhr.** Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Melanie Lohwasser
(Telefon: 069-955 07 158)

2.9. **Ludwig van Beethoven – Musikgenie mit Hörrohr und Dickschädel.** Es ist kaum vorstellbar, wie der Komponist trotz seiner Taubheit so wunderbare Musik schreiben konnte. Er hörte die Töne und Melodien nur in seinem Kopf. In seinem Leben liegen Glück und Unglück dicht beieinander.
Referentin: Maria Niesen (Bürgerinstitut)

9.9. **100 Jahre Henry und Emma Budge-Stiftung.** Ein würdevolles Zusammenleben älterer jüdischer und christlicher Menschen, das war das Ziel von Henry und Emma Budge, als sie die Stiftung 1920 gründeten. Das erste Haus stand im Dornbusch, doch im Nationalsozialismus wurde die Stiftung enteignet, die jüdischen Bewohnerinnen und Bewohner sind aus ihren Wohnungen vertrieben, deportiert und ermordet worden. Es ist eine Hoffnungsgeschichte, dass es die Stiftung und seit 1968 das Haus auf dem Frankfurter Lohrberg wieder gibt, in dem heute jüdische und christliche sowie Angehörige anderer Religionen und nichtreligiöse ältere Menschen zusammenleben. Die Stiftung ist in dieser Form und mit dieser Geschichte einzigartig und es lohnt sich sehr, darüber zu hören.
Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Melanie Lohwasser.

16.9. **Die andere Seite des Mondes.** Hat der „kleine Schritt“ des Astronauten vor 50 Jahren als „großer Sprung für die Menschheit“, unseren poetischen Mond entzaubert? Mondabenteuer in humorvollen Gedichten, Märchen und Geschichten – und in der sehr pannenreichen Wirklichkeit.
Mit Leonore Gauland (Bürgerinstitut)

Raumdekor SCHWARZ

Ihr Raumausstatter im Nordend

Fachliche Beratung und tolle Ideen..

Raumausstattung & Inneneinrichtung

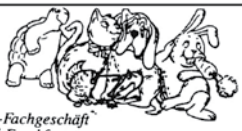
Raumdekor Schwarz · Tel. 069 / 44 70 00

Mail: info@raumdekor-schwarz.de • Fax 069 / 44 07 77
www.raumdekor-schwarz.de
Beratung und Aufmaß nach vorheriger Terminvereinbarung

COPYARTE

Ihr Copy-Shop am Merianplatz
S/W- und Farbdruck • Poster • Fotoservice • Binden
T-Shirt-, Tassen- und Mousepaddruck • Visitenkarten
E-Mail: info@copy-arte.de
Tel.: 069 / 44 66 45 • Fax: 069 / 43 92 30

ZOO Gärtner



Frankfurts tierisches Zoo-Fachgeschäft
Berger Straße 25 · 60316 Frankfurt
Telefon 069/49 26 15

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte wenden Sie sich an unser Gemeindebüro.

Martin-Luther-Platz 1,
60316 Frankfurt a.M.
Tel. 40 56 27 20

kontakt@luthergemeinde-ffm.de

25 JAHRE

WEINHALLE FRANKFURT

Weingross- & Einzelhandel Türk, Müller & Schlepütz OHG
Merianplatz 4 · 60316 Frankfurt/M · fon 069/49 40 200
fax 069/49 40 227 · kontakt@weinhalle-frankfurt.de
WWW.WEINHALLE-FRANKFURT.DE

Öffnungszeiten:
Mo – Do 14.00 – 20.00 · FR 11.00 – 20.00 · SA 10.30 – 17.00

bet(t)en.

Den unschätzbaren Wert so mancher Tradition
erkennt man oft erst nach vielen Jahren.

Aber dann ist man glücklich,
das Richtige getan zu haben.

Betten Nöll. Seit 1890.

Betten Nöll seit 1890

Berger Str. 75
Frankfurt, Tel. 437299

Hotel Villa Orange

Ihr Hotel im Nordend
für Familienfeiern und Übernachtungen Ihrer Gäste

Hebelstr. 1 - 60318 Frankfurt / Main - Nordend
Telefon: 069 40584 0 • Telefax: 069 40584 100
contact@villa-orange.de • www.villa-orange.de

Optik SCHREYER

Henry Schreyer
Augenoptikermeister

Berger Str. 77
60316 Frankfurt

Telefon: 069 - 43 25 15

Mail: info@optik-schreyer.de
www.optik-schreyer.de

SCHMUCK RAUM

Schmuck – Raum
Galerie mit Goldschmiede
Bornheimer Landstraße 6
www.schmuck-raum.de

fair vielseitig individuell
Verlobungsringe, Trauringe, Hochzeitsschmuck,
sowie individuelle Schmuckgestaltung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Eva und Lucas Küpper

Pietät K. Frye

60316 Frankfurt am Main, Berger Straße 71
Telefon (069) 44 57 27 Tag und Nacht

Erledigung aller Bestattungsformalitäten
Überführungen

H. J. Knapp

60316 Frankfurt
Berger Straße 49
Telefon 069–49 41 07

Blumen, Gartenbau
Dekorationen
moderne Binderei, Kränze

Steuerberatung im Nordend

Jutta Nissen-Plate

- Finanzbuchhaltung, Lohn- / Gehaltsabrechnung
- Gewinnermittlungen / EÜR
- Jahresabschlüsse für sämtliche Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen

Rotteckstraße 11 • 60316 Frankfurt am Main • Tel.: 069 / 57 802 938
jutta.nissen-plate@steuerberatung-jnp.de • www.steuerberatung-jnp.de

Termine nach Vereinbarung

HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden

Bestes Hören für mehr Lebensqualität möglich gemacht von unseren Hörhelden aus dem Nordend

Frankfurt Nordend
Bergerstr. 40-42
Telefon: 069/288655

SCAN MICH

Für Bio-Fans und alle, die es werden wollen.

Frankfurt, Nordend
Berger Straße 40–42
Am Merianplatz
Tel. 0 69 / 4 80 06 70-0
Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 8.00–20.00 Uhr
www.basicbio.de

basic
Bio für alle

Der frische Bio-Supermarkt.

www.untere-bergerstrasse.de

Gemütlich einkaufen macht Spaß!

Untere Bergerstraße

SCHWARZ Pelze

Kollektion by Hans Schwarz

Seit 1950 Ihr Pelzfachgeschäft auf der Berger Straße

Berger Straße 61 • 60316 Frankfurt a. M.
Tel: 069 - 43 20 15 **www.schwarzpelze.de**

Aries
FASHION

Berger Str. 63 • 60316 Frankfurt
Mo - Sa 10 - 20 Uhr
Tel. 069 - 44 88 25
aries.fashion@web.de
aries.mode

Elektromeisterbetrieb Andreas Deumlich

Elektroinstalationen · TV- und SAT- Anlagen
Kundendienst · Notdienst · Beratung · Planung · Ausführung

Wittelsbacherallee 181 · 60385 Frankfurt a.M.
Telefon **(069) 56 80 74 16** · A.Deumlich@t-online.de

Die Treppe zur Gesundheit!

SANDWEG APOTHEKE

Apothekerin Ana-Maria Tredup e.K.

Schellingstraße 1
60316 Frankfurt am Main

Tel. 069 - 405 80 10
Fax. 069 - 405 80 122

info@sandwegapotheke.de • www.sandwegapotheke.de

ROSEN-METHODE

„Den Körper berühren - die Seele erreichen“

Christiane Brdiczka

Körperarbeit nach Marion Rosen

Die Rosen-Methode hilft u.a. Menschen
- mit chronischen Schmerzen/Verspannungen
- in Stress- und Belastungssituationen
- die tieferen Kontakt zu sich selbst suchen
- die sich mehr entfalten möchten

Tel. 069-94410328
kontakt@rosen-methode-brdiczka.de
www.rosen-methode-brdiczka.de
panta rhei Gesundheitszentrum
Bundenweg 34, 60320 Frankfurt

Berufe in der Altenpflege –
Berufe mit Zukunft –

kommit

- einjährige Ausbildung zum/zur staatl. anerk. Altenpflegehelfer/in
- dreijährige Ausbildung zum/zur staatl. anerk. Altenpfleger/in
- Kursbeginn: jährlich im August und im September

Besuchen Sie uns und informieren Sie sich über Ihre beruflichen Perspektiven in der Pflege

www.bz-kommit.de oder direkt 60385 Frankfurt, Höhenstraße 44, Tel: 069 / 90 43 00 90

23.9. „**Porträt im Wandel“, Dokumentarfilm,** D 2013.
Die Porträts großer Meister faszinieren auf ganz eigene Art und Weise, gezeigt wird, wie sich Ansätze und Techniken im Laufe der Jahrhunderte entwickelt haben:
Monika Geselle, Gemeindepädagogin

30.9. **Falscher Hase** von Ruth Reichl. Als Spionin bei den Spitzenköchen. Das Foto der bekanntesten Restaurant-Kritikerin hing in allen Sterneküchen in New York. Um bei ihren Recherchen unerkannt zu bleiben, konnte sie die Restaurants nur in diverser Verkleidung und mit Perücke betreten. Köstlich!:
Ricarda Grünberg. (Bürgerinstitut)

7.10. **„So weit die Wolken gehen“ -** Wolkenbilder von und mit
Pfarrer Hans Reiner Haberstock

14.10. **„Variete´ der Pflanzen“**, Berlin 2019, Richard Mabey. In seinem wunderschönen Buch versammelt der Autor 30 Pflanzenporträts: vom Lebensbaum bis zur Grannenkiefer, vom heilsamen Ginseng, der zeitweise höher gehandelt wurde als Gold und viel mehr…:
Monika Geselle, Gemeindepädagogin

21.10. Veränderungen. „Soll ich, soll ich nicht? ...“
Vor allem: „will ich?“ Denn: eine Veränderung im Leben heißt nicht immer, dass eine neue Tür aufgestoßen wird, durch die man nur hindurchgehen muss und alles wird gut.
Erzählungen von Bernhard Schlink „Nachsaison“ und
Irene Dische „Die Ballade vom schönen Frank“:
Sibylle Kempf (Bürgerinstitut)

11.11. „Mascha Kaléko“ – ihre Geschichte und ihre Gedichte:
Pfarrer Hans Reiner Haberstock

Gesprächskreise

18.11. M.S. Roger, Das Labyrinth der Wörter. Germain ist ein Bär von Mann und nicht der Schlauste. Neben dem Schnitzen von Holzfiguren gilt sein Interesse vor allem den Tauben im Park. Eines Tages trifft er dort eine zierliche alte Dame, die seine Faszination für die Tauben teilt. Das ungleiche Paar freundet sich an. Als sie anfängt, ihm Romane vorzulesen, öffnet sich für Germain eine völlig neue Welt. Doch bald erfährt er, dass Margueritte seine Hilfe braucht. Mit Carola Volkmann und Gustav Pressel (Bürgerinstitut)

25.11. Die Kennedys. Geschichte und Hintergründe zu einer der einflussreichsten und bewegtesten Familien der USA:
Sibylle Kempf (Bürgerinstitut)

2.12. Die Adventslieder im Evangelischen Gesangbuch:
Pfarrer Hans Reiner Haberstock

Betr. Adventskranzbinden:

In diesem Jahr können wir leider, bedingt durch Corona, das traditionelle Adventskranzbinden am Samstag vor dem Ersten Advent nicht anbieten.

Warum in die Ferne schweifen…?

Ausflüge in und um Frankfurt – immer mit der Bahn

Dieses Angebot lädt ein, kulturelle Besonderheiten **gemeinsam** zu entdecken, spricht Menschen an, die endlich Zeit haben, im nahen Lebensraum auf Entdeckungsreise zu gehen und zu genießen.
Teilnahme mit persönlicher Anmeldung möglich,
begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Dienstag, 15. September 2020: Fahrt nach **Stuttgart** „Auf den Spuren von Martin Elsässer(Architekt)“, Besuch der Markthalle, eine der schönsten in Deutschland, gebaut von Martin Elsässer vor dem 1. Weltkrieg, gemeinsames Mittagessen, anschließend Stadtbummel, statt einer Führung vor Ort erhalten Sie nach der Anmeldung einen Infobrief zur Geschichte der Markthalle.
Treffpunkt: 8:00 Uhr DB Frankfurt Hauptbahnhof, **Rückkehr:** ca. 17:30 Uhr, **Kosten:** 25 € (Fahrt mit DB), Barzahlung vor Ort

Dienstag, 13. Oktober 2020: Fahrt nach **Wiesbaden-Schierstein**, Besuch der Evangelischen Christophoruskirche, ein Rokokobau, außen eher schlicht gehalten, der Innenraum zeigt sich in Farbigkeit, Lebendigkeit und Detailfreude des Rokokos, gemeinsames Mittagessen im Hafen und Spaziergang am Rheinarm entlang.
Treffpunkt: 9:15 Uhr, Uhrtürmchen in Bornheim-Mitte, **Rückkehr:** ca. 16 Uhr. **Kosten:** 10 €, (Fahrt)

Dienstag, 10. November 2020: Fahrt nach **Darmstadt**, Besuch des Landesmuseums Darmstadt, eines der ältesten öffentlichen Museen ein Universalmuseum, Führung in der naturkundlichen Sammlung.
Treffpunkt: 9:30 Uhr, Uhrtürmchen in Bornheim-Mitte, **Rückkehr:** ca. 16 Uhr. **Kosten:** 12 € (Fahrt/Eintritt)

Anmeldung/Informationen Monika Geselle, Gemeindepädagogin
Telefon 069 94345118, monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de
Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit der Kirchengemeinden Luther-, Wartburg- und Bornheim

Chronik

ALTENWOHNHEIM DER LUTHERGEMEINDE e.V.

8.6.1970 – 18.5.2020

Das Logo des Altenwohnheims zeigt ein Haus mit den Anfangsbuchstaben des Namens. Es wird zusammengehalten von einem Kreuz. Das Kreuz steht für Christus, der die Mitte bildet in diesem Haus, der inmitten dieser Gemeinschaft ist und den Zusammenhalt bewirkt und trägt. Das Thema des Tragens wird in beiden Grundsteinen aufgegriffen:

Grundstein 12.5.1974

Ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben, tragen und erretten. (Jesaja 46, 4)

Grundstein 20.3.1977

Ja, ich will euch tragen bis ins Alter hin und ihr sollt einst sagen, dass ich gnädig bin. (Jochen Klepper)

Die Gründer aus dem Kirchenvorstand der Luthergemeinde haben einen diakonischen Auftrag gesehen und erfüllt, der vom Verein 50 Jahre lang gelebt worden ist. Dieser Dienst am Menschen wird nun weitergeführt vom neuen Träger der Einrichtung, dem Diakonischen Werk des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt und Offenbach.

Seniorenwohnanlage Nordend

Seit 1.1.2020

Diakonie
Diakonisches Werk
für Frankfurt
und Offenbach

Vom Altenwohnheim zur Seniorenwohnanlage

Ob Altenwohnheim oder Seniorenwohnanlage, es bleibt der Arbeitsplatz und Wirkungsort eines bewährten Teams unter der Leitung von Kerstin Möller.
Es ist nicht irgendein Arbeitsplatz, er wird besonders durch die Beziehungen zu den BewohnerInnen, für die diese Ansprechpersonen eine große Rolle spielen.
Mathias Müller als Hausmeister ist wie sein Vorgänger Herr Neuhaus oft mit Renovierungen beschäftigt, aber löst auch alle anderen Probleme. So wie alle aus dem Team weiß er genau Bescheid über die Situation einer jeden Bewohnerin und eines jeden Bewohners und geht mit viel Einfühlungsvermögen und Verständnis darauf ein.
Werner Gerke ist der Fachmann für die Elektrik und kann zur Seite stehen bei allen Problemen rund um den Computer. Er ist der lang gesuchte Nachfolger für Herrn Peschel, der seit der Öffnung des Altenwohnheims über 40 Jahre lang im Hause tätig war. So wie bei Werner Gerke hat es auch bei den anderen MitarbeiterInnen einige Mühe und Zeit gekostet, die richtige Person für die speziellen Bedingungen des Hauses zu finden.
Sabine Dunkel unterstützt mit viel Herz in der Verwaltung und Betreuung und kennt die Bedürfnisse der BewohnerInnen genau.
Sigrid Leinburger ist für Verwaltungsaufgaben zuständig und beeindruckt mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit.
Sabine Dunkel und Sigrid Leinburger folgten auf die allseits beliebte Frau Voigt und sind auf Empfehlungen von Herrn Ulrich aus der Diakonie des ERV ins Haus gekommen, der für das Altenwohnheim als Geschäftsführer tätig war und es ermöglichte, die Finanzen und den Betrieb auf professionelle Füße zu stellen.
Kerstin Möller ist die Hausleiterin und ihr ist es zu verdanken, dass die Atmosphäre im Hause erfreulich entspannt ist. Ein Anzeiger dafür sind die Feste, die bisher im Haus gefeiert werden konnten, besonders zu nennen sind die Adventsfeiern und das Hoffest im Sommer. Die gute Organisation ist letztendlich zurückzuführen auf die vertrauensvollen Beziehungen, die es ermöglichen, dass alle aus dem Team und viele der BewohnerInnen tatkräftig ihren Beitrag leisten und das Fest zu einem gemeinschaftlichen Projekt wird.

Chronik

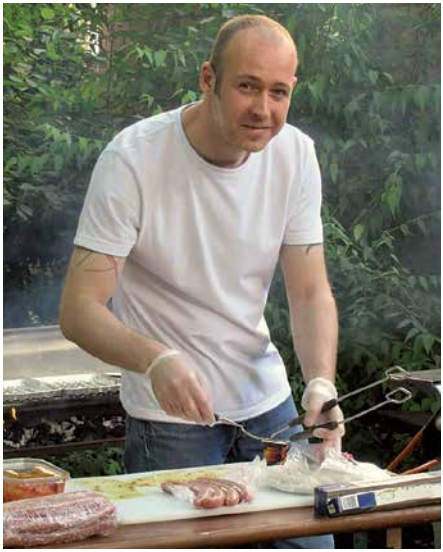
Die meisten der hier gezeigten Fotos sind von Kerstin Möller auf den Sommerfesten aufgenommen und zur Verfügung gestellt worden.
Wir wünschen dem Team weiterhin eine gute Zusammenarbeit zum Wohle und Segen der BewohnerInnen der Seniorenwohnanlage Nordend.

Kerstin Möller

Werner Gerke

Sigrid Leinburger

Fotos und Text:
Anna Spiske



Mathias Müller

Sabine Dunkel

Der Vorstand des Altenwohnheims der Luthergemeinde

Der vom Kirchenvorstand gegründete Verein Altenwohnheim der Luthergemeinde war seit Beginn immer von besonderem Engagement getragen.
Seit den Anfangsjahren dabei war Frieder Giesemann, der immer persönliche Kontakte und Begegnungsmöglichkeiten zum Altenwohnheim pflegte und die Feste durch Gesang und Tanz zusammen mit seiner Frau Sylvie bereicherte.
Er ist leider 2019 verstorben, ebenso wie Henriette Ahmed. Beide hätten die Entwicklung vom Altenwohnheim zur Seniorenwohnanlage der Diakonie, die sie mitgeplant und erarbeitet haben, sehr begrüßt.
Die Mitarbeit im Vorstand hielt auch immer besondere Aufgaben bereit, wie die Protokollführung, zu der sich Elke Polzin verpflichtete, bis sie von Antje Gießelmann abgelöst wurde.
Der Vorsitz wurde über lange Jahre bis zu seinem Umzug von Herrn Kissler geleitet, wurde dann von Kirsten von Langenthal übernommen, gefolgt von Pfarrerin Melanie Lohwasser und schließlich Anna Spiske.

Chronik

Ursula Stamm-Göltl war bis 2012 im Vorstand, blieb aber als Mitglied dem Verein treu und erfreute immer wieder durch musikalische Beiträge.
Der Verein hatte seine letzte Mitgliederversammlung im Juni dieses Jahrs und alle wünschen der Seniorenwohnanlage Nordend die gute und erfolgreiche Weiterführung des Bewährten unter Gottes Segen.

Henriette Ahmed

Antje Gießelmann

Frieder Giesemann

Ursula Stamm-Göltl

Kirsten von Langenthal

Anja Spiske

Elke Polzin

Es fehlt ein Bild von Alexandra Schwarz.

Die Seniorenwohnanlage Nordend steht weiterhin unter geistlicher Betreuung der Luthergemeinde und so hält Pfarrer Reiner Haberstock wie vor ihm Pfarrerin Melanie Lohwasser und sein Vorgänger im Pfarramt, Pfarrer Herbert Krähe Hausgottesdienste, die Andachten zu den Festen und ist ansprechbar für die Seelsorge. Er geht dem mit der ihm eigenen Fürsorge nach und bringt sein musikalisches Talent in vielfacher Weise ein.

Pfrin. Melanie Lohwasser

Pfr. Hans Reiner Haberstock

Vereine und Initiativen

Lutherkirchenstiftung Frankfurt am Main

➔ Vorsitzender des Kuratoriums**:** Werner Bork

E-Mail: Lutherkirchenstiftung-Frankfurt@gmx-topmail.de

Bankverbindung: Evangelische Bank,

IBAN: DE 915 20 604 10 000 4000 102, BIC: GENODEF 1 EK 1,

Kontoinhaber: Rentamt im Ev. Regionalverband Ffm.-Offenbach

Verwendungszweck:
für die Luthergemeinde / Lutherkirchenstiftung

Seniorenwohnanlage Nordend, Seumestraße 2,

🖰 SWA.nordend@diakonie-frankfurt-offenbach.de

➔ Kerstin Möller,
☎ 43 97 13
🕒 Sprechzeiten:
Montag - Donnerstag 8 bis 12 Uhr, 12.30 bis 16.30 Uhr,
Freitag 8 bis 14.30 Uhr

Verein HILFE IM NORDEND e.V.:

➔ Vorsitzender: Gerd Bauz

Erwerbslosenarbeit:
Diplom-Pädagogen:
Ilse Valentin und Helmut van Recum

☎ 49 05 74 🖰 hin@luthergemeinde-ffm.de

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

➔ Regionalgruppe Rhein-Main, Klaus Schilling und Marie Ahlers, 🖰 **rhein-main@asf-ev.de**

Impressum:
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Luthergemeinde Frankfurt
V.I. S:P: Pfarrer Reiner Haberstock, Redaktion: Christian Schwarz,
Ralf Wichary, Gerald Kafka, Hans Reiner Haberstock, Pfr.

Gottesdienste in der Lutherkirche

6. September, 13. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Melanie Lohwasser und Team
Thema des Gottesdienstes: „Vertraut den neuen Wegen“. Mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und Entsendung von Tonya Frankenberger in den Freiwilligendienst der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste nach Oslo.

13. September, 14. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr, Gottesdienst zum Kirchweihsonntag der Luthergemeinde, Pfarrer Hans Reiner Haberstock
Emidio Camilli, Trompete

20. September, 15. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Hans Reiner Haberstock

27. September, Erntedank
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Hans Reiner Haberstock

4. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Dr. Thomas Kreuzer

11. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Hans Reiner Haberstock

18. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Hans Reiner Haberstock

25. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Melanie Lohwasser
Ende der Sommerzeit. Achtung! Die Nacht ist eine Stunde länger!

1. November, Reformationsfest
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Hans Reiner Haberstock

8. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Melanie Lohwasser

Gottesdienste in der Lutherkirche

Montag, 9. November
19 Uhr, Abendgottesdienst zum Gedenken an das Pogrom vom 9. und 10. November 1938, Pfarrerin Melanie Lohwasser und Team

15. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Hans Reiner Haberstock

Mittwoch, 18. November, Buß- und Bettag
19 Uhr, Abendgottesdienst, Pfarrer Hans Reiner Haberstock

22. November, Ewigkeitssonntag
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Melanie Lohwasser
und Pfarrer Hans Reiner Haberstock
Jeroen Mentens, Posaune

Samstag, 28. November
18 Uhr, Adventsandacht in der Kirche,
Pfarrer Hans Reiner Haberstock

29. November, 1. Advent
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Hans Reiner Haberstock
Friederike Stichel, Blockflöte

Samstag, 5. Dezember
18 Uhr, Adventsandacht in der Kirche,
Pfarrerin Melanie Lohwasser

6. Dezember, 2. Advent
10:30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Melanie Lohwasser